

ŠKODA-KURIER

Zeitschrift der Skoda-
Oldtimer-IG Deutschland
für klassische Automobile



- SIGHTSEEING ANGEBOT IN PRAG
- EIN FAHRZEUG AUS DEM VORKRIEGSREGISTER WIRD VORGESTELLT
- INFOS ZUM 14. CLUBTREFFEN AM 31.08.-02.09. 07 IN ZWÖNITZ

Mitglieder der Skoda IG nahmen am Tsjechische Veteranen Dag in Arnheim vom 28. - 29. April 2007 teil

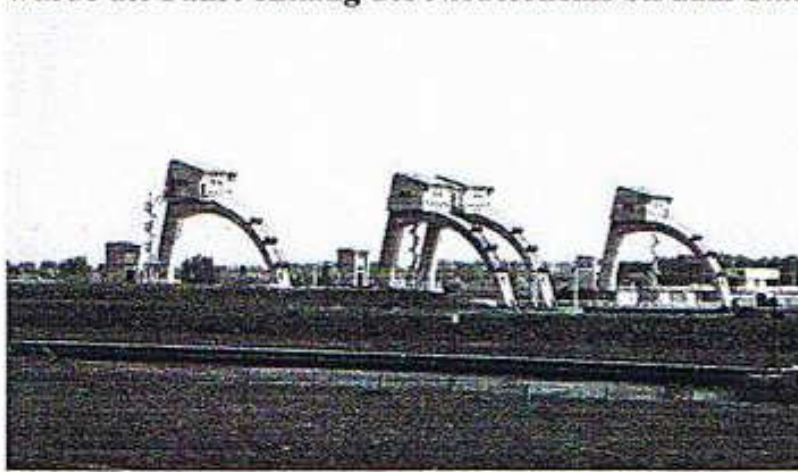
Unsere holländischen Mitglieder und Henny de Hoop, sowie Jan de Bruin waren Mitorganisatoren des Tsjechische Veteranen Dag 2007. Die Veranstaltung fand zum 3. Mal jeweils in einem Abstand von 5 Jahren statt. Diesmal wurden die Gebete des Vorsitzendem Henny de Hoop erhört, denn das Wetter hätte zur Veranstaltung nicht besser sein können.

Von dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an die Organisatoren für die vorbildliche Planung und Durchführung der Veranstaltung.

Die Grußworte im Programmheft der Veranstaltung waren in Holländisch, Deutsch, Englisch und Tschechisch gedruckt. Das weitere Programm in Holländisch und Deutsch. Hier zeigte sich schon welche Bedeutung die Veranstaltung für unsere holländischen Freunde hat. Die Teilnehmer kamen aus den Niederlanden, Großbritannien, Tschechien, Deutschland und der Schweiz.

Die Veranstaltung fand in Wolfheze, der größten holländischen Flächengemeinde, vor den Toren Anheims statt. Die Teilnehmer wohnten im Hotel de Buunderkamp bzw. auf dem benachbarten Campingplatz Lindenhof.

Am ersten Tag ging die Fahrt nach der Verteilung der Fahrtunterlagen und einigen Präsenten und einer kurzen Ansprache des Bürgermeisters von Wolfheze, durch eine abwechslungsreiche Landschaft mit auffallend altem Baumbestand über Renkum Oosterbeek nach Rhenen zum Skoda Autohaus van Laar. Nach einer 2 stündigen Pause wurde die Fahrt entlang des Niederrheins bis zum Stauwerk von Amerongen fortgesetzt.



Bei einer holländischen- und einer deutschsprachigen Führung durch die Schleusenwärter konnten die zwei Gruppen wissenswertes über die Bedeutung und Funktion der Stauwerke der holländischen Flusssysteme erfahren.

Mit den Stauwerken wird der Wasserabfluss für die Schifffahrt, die

Trinkwasserentnahme und der Hochwasserschutz geregelt. Im Stauwerk von Amerongen werden hierzu 3 Halbkreisförmige Schleusentore von 9 m Höhe entsprechend geöffnet oder geschlossen.



Die Antriebstechnik befindet sich jeweils in den Schleusentürmen die wir besichtigen konnten. Die mächtigen Tore von 200 t werden mit einen 3 kW Motor bei einer Untersetzung von 1:40 000 bewegt.

Nach der Rückfahrt in unsere Quartiere ging der Abend mit einem Buffet im Hotel de Buunderkamp zu Ende.

Vor der sonntäglichen Ausfahrt begrüßte uns der Tschechische Botschafter in den Niederlanden mit einer kleinen Ansprache in Englisch. Er begleitete den Fahrzeugkonvoi bis zur Pause in Nimwegen, die im Autohaus Hegemangroep stattfand.



Hier hatte man für unsere Fahrzeuge den Ausstellungsraum geräumt, die Oldtimer wurden in dem Raum verteilt und strahlten im hellem Licht der Deckenstrahler im schönsten Glanze. Hierzu der Kommentar eines Teilnehmers: Jetzt fehlen nur noch die Preisschilder.

Über Lent, Elst und Driel fahren wir wieder zu unserem Ausgangsort zurück. Aus den Fahrtunterlagen sowie durch die Denkmäler am Rande der Straßen wurden wir daran erinnert, dass wir uns in der Umgebung von Arnheim auf geschichtsträchtigen Boden bewegen und dort im 2. Weltkrieg mit der Landung der Alliierten das Ende des 3. Reiches seinen Anfang nahm.



Das Foto zeigt 3 Felicia auf dem Hotelparkplatz nebeneinander

Mit einem Buffet und der Übergabe der Erinnerungpokale endet der offizielle Teil der Veranstaltung.

Von der Skoda IG haben die folgenden Teilnehmer in Holland teilgenommen:

Heinz Maas Skoda Octavia; Rudi Maas Skoda Felicia; Markus Hake Skoda 110R; Franz Schweizer Skoda Tudor 1101 Roadster; Roswita und Peter Sudeck Skoda 430, Hendrik Pöttrich und Heinz Heindorf (Vorkriegsregister) mit einer TUDOR Limousine Baujahr 1934.

Die Veranstaltung bot den Teilnehmern sehr gute Möglichkeiten für Kontakte und Gespräche untereinander.

Das komfortable Hotel in dem wir untergebracht waren, verfügte über ein Schwimmbad und so möchte ich Ihnen eine Geschichte, die sich am ersten Tag zugetragen hat nicht vorenthalten.

Zwei Badegäste besuchen in Hotelbademänteln das Hallenschwimmbad und ein Badegast verlässt das Schwimmbad mit dem Bademantel und den Schuhen des anderen Badegastes. Dem zweiten bleibt nichts anderes übrig als mit den verbliebenen Schuhen das Bad zu verlassen.

Er gibt die fremden Schuhe an der Rezeption ab, und hofft dass er seine eigenen bald ebenso zurückbekommt. Doch bis zum Start der Ausfahrt werden keine Schuhe zurückgegeben.

Am Nachmittag, beim Besuch der Schleuse in Amerongen glaubt der erste Badegast an den Füßen von Peter Sudeck seine Schuhe zu erkennen, ist sich jedoch nicht vollständig sicher und spricht Peter auch nicht an. Peter bleiben die Blicke seines Gegenübers nicht



verborgen und er überprüft seine Schuhe, ob da etwa etwas Auffallendes zu erkennen ist. Plötzlich kommt ihm die Erkenntnis zur Ursache seiner Fußbeschwerden die ihn seit ein paar Stunden quälen, seine Füße stecken in fremden Schuhen! Er trägt normalerweise Einlagen und die Schuhe an seinen Füßen, sind mit solchen nicht ausgestattet.

Die beiden verständigen sich, Peter behält die Schuhe bis

zur Ankunft im Hotel an.

Hier erfolgt dann die Übergabe der Schuhe und einer Armbanduhr, die sich noch im Bademantel meines Bruders Heinz befand.



Ein besonderes Vergnügen für uns alle war, Jan de Bruin und seine Frau wieder im Kreise seiner Familie und bei guter Gesundheit zu sehen.

Von dieser Stelle nochmals einen herzlichen Dank an die holländischen Veranstalter.
Rudi Maas April 2007



SKODA
Zeitungsreklame
aus den 1950er
Jahren

Tschechoslowakische Kraftfahrzeuge samt Zubehör liefert das
Aussenhandelsunternehmen

MOTOKOV
PRAHA 7, TSchechosLOWAKEI

Skoda-Oldtimer IG auf dem Messestand von Skoda Auto auf der Techno Classica 2007 in Essen

Die Techno Classica in Essen gilt als die größte Oldtimermesse Europas.



Der Messestand von Skoda präsentierte sich in Halle 7 auf 500 m² in der Ausstattung einer Tankstelle mit Reparaturwerkstatt aus den 60er Jahren.



Tankstelle Skodastand

Simply Clever war das Motto auf dem Messestand von Skoda



In Bereichen vor den Toren der Reparaturwerkstatt wurde sogar der Teppichbelag durch Kopfsteinpflaster unterbrochen, um den authentischen Eindruck zu erhöhen. Hier fanden auch die drei Skoda Fahrzeuge die an der diesjährigen AvD Histo-Monte teilnahmen, ihren Platz.



Immer, wenn an den Fahrzeugen der Motor gestartet wurde oder die Mechaniker Reparaturen an den Autos ausführten, strömten die Besucher zum Skoda Messestand.

Bilder Rallye Fahrzeuge

Der offene Tankstellenraum bildete den Empfangsbereich für die interessierten Besucher.

Auf dem Dach der Tankstelle waren Besuchertische angeordnet, die zu intensiven Gesprächen genutzt werden konnten.



Im Blickfang auf einer Drehscheibe wurde das Fahrgestell eines Skoda Popular präsentiert und direkt daneben der rote Popular von Peter Sudeck ausgestellt.

Auf der übrigen Ausstellungsfläche wurde die Entwicklung der frühen Kompaktklasse aus dem Skoda - Museum in Mlada Boleslav gezeigt.



Bild Gesamtübersicht

Von Skoda Auto Deutschland wurde uns und den Vertretern des Museums aus Mlada Boleslav der Stand und die Einrichtungen als Plattform für unsere Teilnahme zur Verfügung gestellt.

Von der Skoda Oldtimer IG waren Hendrik Pöttrich, Peter Sudeck, Heinz Heindorf (Vorkriegsregister), sowie Silvia und Rudi Maas auf dem Messestand vertreten.

Diese Besetzung hat es uns auch ermöglicht, selbst den einen oder anderen Aussteller zu besuchen und Informationsgespräche zu führen und das eine oder andere Ersatzteil zu erwerben. Besonders hat es uns gefreut, dass wir auch einige Mitglieder der Skoda Oldtimer IG auf der Messe begrüßen konnten.

Von dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an Skoda Auto Deutschland, dass wir die Skoda Oldtimer IG in Essen dabei sein konnten.